

Frau in Wien brutal attackiert: Lebensgefährte droht mit Mord!

Frau in Wien am 8. März brutal angegriffen;
Tatverdächtiger festgenommen. Informationen zu
Hilfsangeboten für Betroffene.

Wien, Österreich - In Wien kam es am 8. März zu einem gewaltvollen Vorfall, als eine 37-jährige Frau von ihrem Lebensgefährten angegriffen wurde, weil sie die Beziehung beenden wollte. Der 37-jährige Mann ging mit brutaler Aggressivität gegen die Frau vor, indem er sie mit dem Umbringen bedrohte und sie daran hinderte, die gemeinsame Wohnung in Wien-Rudolfsheim zu verlassen. Die Polizei berichtete, dass die Frau schwere Gesichtsverletzungen erlitt und durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert werden musste. Der Angreifer wurde vorläufig festgenommen und sieht sich nun einem Betretungs- und Annäherungsverbot gegenüber, zumal ihm auch ein vorläufiges Waffenverbot auferlegt wurde, wie **die Presse** bestätigte.

Die Einvernahme des Verdächtigen brachte eine überraschende Wendung, da er angab, selbst von der Frau angegriffen worden zu sein, was jedoch nicht zu seinen Gunsten sprach. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Wien wurde er auf freiem Fuß angezeigt, während die Ermittlungen zu dem Vorfall weiterhin andauern, so **vienna.at**. Die brutale Attacke ist ein erschreckendes Beispiel für die Gewalt gegen Frauen, die in der Gesellschaft weiterhin ein ernstes Problem darstellt.

In solchen akuten Gewaltsituationen gibt es jedoch Hilfe. Frauen in ähnlichen Situationen können rund um die Uhr die

Frauenhelpline unter 0800/222 555 kontaktieren, die jederzeit Unterstützung und Krisenberatung bietet. Auch der Opfernotruf unter 0800/112 112 ist verfügbar, um anonyme Hilfe durch Psychologen zu leisten und rechtliche Beratung zu bieten. Solche Maßnahmen sind essenziell, um Betroffenen in ihrer Notlage zur Seite zu stehen.

| Details | |
|-------------------|---|
| Vorfall | Körperverletzung |
| Ort | Wien, Österreich |
| Verletzte | 1 |
| Festnahmen | 1 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.diepresse.com |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at